Gemeinde OFTERDINGEN

Sitzungsvorlage

- öffentlich -

Gremium:	**Gemeinderat**
Sitzungsdatum:	**30.09.2025**
GD-Nr.:	**15/25**
Anlagen:	**1**
Aktenzeichen:	**815.916 - HEM**
Sachbearbeiter/in:	**Henne**

Tagesordnungspunkt

Wasserversorgungsbetrieb Ofterdingen (Eigenbetrieb)
Feststellung des Jahresabschlusses für das Wirtschaftsjahr 2024

Beschlussvorschlag

Der Jahresabschluss des Eigenbetriebs „Wasserversorgungsbetrieb Ofterdingen“ für das Wirtschaftsjahr 2024 wird wie folgt festgestellt:

		EUR
1. Erfolgsrechnung		
1.1	Summe Erträge	786.977,27
1.2	Summe Aufwendungen	758.488,96
1.3	**Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (-)** (Saldo aus 1.1 und 1.2)	**28.488,31**
2. Liquiditätsrechnung		
2.1	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Geschäftstätigkeit	203.698,33
2.2	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit	- 513.179,65
2.3	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Saldo aus 2.1 und 2.2)	- 309.481,32
2.4	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit	416.594,43
2.5	**Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Wirtschaftsjahres** (Saldo aus 2.3 und 2.4)	**107.113,11**
2.6	Überschuss/Bedarf aus wirtschaftsplanunwirksamen Einzahlungen und Auszahlungen	- 71.829,48
3. Bilanzsumme		**3.093.762,04**
4. Verwendung des Jahresüberschusses		
a)	Verrechnung mit Verlustvortrag	0,00
b)	Einstellung in Rücklagen	0,00
c)	Abführung an den Haushalt der Gemeinde	0,00
d)	Vortrag auf neue Rechnung	28.488,31

Begründung

Dem Gemeinderat wird gemäß den Bestimmungen des Eigenbetriebsgesetzes (EigBG) sowie der Gemeindeordnung Baden-Württemberg (GemO) der Jahresabschluss, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Liquiditätsrechnung und Anhang mit Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2024 (01.01.-31.12) vorgelegt. Die Jahresabschlussunterlagen sind in der Anlage 1 beigefügt.

Gemeinde

OFTERDINGEN

Wasserversorgungsbetrieb Ofterdingen

Eigenbetrieb

Jahresabschluss

2024

Inhaltsverzeichnis

A Beschluss zur Feststellung des Jahresabschlusses

B Vorbemerkungen zum Jahresabschluss
1. Allgemeines zum Eigenbetrieb
2. Wirtschaftsplan 2024
3. Jahresabschluss 2024

C Lagebericht
1. Entwicklung des Wasserbezugs und der Wasserabgabe an die Anschlussnehmer
2. Entwicklung der Wassergebühren
3. Erfolgsrechnung
4. Liquiditätsrechnung
5. Beteiligung am Zweckverband Steinlach-Wasserversorgung
6. Verschuldung

D Liquiditätsrechnung

E Statistische Werte
1. Entwicklung der Wasserbezugsmengen vom Zweckverband Steinlach-Wasserversorgung, der Wasserabgabemengen an die Anschlussnehmer und des rechnerischen Wasserverlustes
2. Entwicklung der Wassergebühren (Arbeitspreis) in EUR
3. Entwicklung Wasserzählerbestand zum 31.12.

F Übersicht über die Verschuldung
Übersicht über den Stand der Schulden mit Verzeichnis der aufgenommenen Kredite sowie dem Schuldendienst.

G Jahresabschluss KOBERA GmbH
Auftrag und Auftragsdurchführung/Rechtliche Verhältnisse
Bilanz zum 31.12./Erfolgsrechnung (01.01. bis 31.12)
Anhang
Anlage 1 zum Anhang: Übersicht über die Entwicklung des Anlagevermögens
Anlage 2 zum Anhang: Entwicklung der Liquidität zum Jahresabschluss zum 31.12.
Bescheinigung

H Abschlussvermerke und Beurkundung

A Beschluss zur Feststellung des Jahresabschlusses

Feststellung

des Jahresabschlusses des Eigenbetriebs der Gemeinde Ofterdingen „Wasserversorgungsbetrieb Ofterdingen“ für das Wirtschaftsjahr 2024 (01.01. bis 31.12.)

Auf Grund von § 16 Absatz 3 des Eigenbetriebsgesetzes stellt der Gemeinderat am XX.XX.2025 den Jahresabschluss des Eigenbetriebs „Wasserversorgungsbetrieb Ofterdingen“ für das Jahr 2024 mit folgenden Werten fest:

		EUR
1. Erfolgsrechnung		
1.1	Summe Erträge	786.977,27
1.2	Summe Aufwendungen	758.488,96
1.3	**Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (-)** (Saldo aus 1.1 und 1.2)	**28.488,31**
2. Liquiditätsrechnung		
2.1	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Geschäftstätigkeit	203.698,33
2.2	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit	- 513.179,65
2.3	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Saldo aus 2.1 und 2.2)	- 309.481,32
2.4	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit	416.594,43
2.5	**Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Wirtschaftsjahres** (Saldo aus 2.3 und 2.4)	**107.113,11**
2.6	Überschuss/Bedarf aus wirtschaftsplanunwirksamen Einzahlungen und Auszahlungen	- 71.829,48
3. Bilanzsumme		**3.093.762,04**
4. Verwendung des Jahresüberschusses		
a)	Verrechnung mit Verlustvortrag	0,00
b)	Einstellung in Rücklagen	0,00
c)	Abführung an den Haushalt der Gemeinde	0,00
d)	Vortrag auf neue Rechnung	28.488,31

Ofterdingen, den XX.XX.2025

Simon Wagner
Bürgermeister

Siegel

B

Vorbemerkungen zum Jahresabschluss

1. Allgemeines zum Eigenbetrieb

Der Aufgabenbereich der Wasserversorgung wurde gemäß Beschluss des Gemeinderates vom 09.10.1986 zum 01.01.1987 aus dem Haushalt der Gemeinde in den rechtlich unselbständigen Eigenbetrieb „Wasserversorgungsbetrieb Ofterdingen“ ausgegliedert. Rechtsgrundlagen für den Eigenbetrieb sind die Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) sowie das Eigenbetriebsgesetz (EigBG) und die einschlägige Eigenbetriebsverordnung-HGB (EigBVO-HGB). Eine Betriebssatzung wurde entsprechend den eigenbetriebsrechtlichen Vorgaben am 08.02.1995 beschlossen. Das Stammkapital beträgt 50.000 EUR. Aufgabe des Eigenbetriebs ist die Versorgung des Gemeingebiets mit Wasser, er betreibt alle in diesem Bereich fördernden oder ihn wirtschaftlich berührenden Geschäfte. Mit Wirkung zum 01.01.2018 wurde der Ausschluss der Gewinnerzielungsabsicht in der Betriebssatzung aufgehoben, gleichzeitig wurde die Abführung einer Konzessionsabgabe an den Haushalt der Gemeinde vereinbart.

Der Eigenbetrieb als finanzwirtschaftliches Sondervermögen der Gemeinde (§ 96 Abs. 1 Nr. 3 GemO, § 12 EigBG) wird unter Beachtung der eigenbetriebsrechtlichen Rechnungslegungsvorschriften geführt. Seine Wirtschaftsführung und Rechnungslegung erfolgt auf handelsrechtlicher Grundlage (HGB-Eigenbetrieb), dies wurde im Zuge der Änderung der Betriebssatzung zum 01.01.2021 formal beschlossen. Für Planungs-, Buchführungs- und Rechnungslegungsprozesse wird allerdings die gleiche Systemumgebung wie im gemeindlichen doppischen Haushaltswesen verwendet. Eine Sonderkasse wird für den Eigenbetrieb nicht geführt.

Die öffentliche Wasserversorgung gehört nach § 44 Abs. 1 WG als Aufgabe der Daseinsvorsorge zu den Pflichtaufgaben einer Gemeinde und fällt demnach nicht unter die Definition des wirtschaftlichen Unternehmens im Sinne des § 102 Abs. 3 GemO. Unabhängig davon unterliegt der Wasserversorgungsbetrieb als Betrieb gewerblicher Art den einschlägigen Ertragsteuern (Körperschaft- sowie Gewerbesteuer, Solidaritätszuschlag) und darüber hinaus der Umsatzsteuerpflicht. Die Wirtschaftsplanansätze als auch die Rechnungsergebnisse sind deshalb als Netto-Beträge veranschlagt bzw. ausgewiesen.

Die Gesamtversorgung der Gemeinde erfolgt durch den Zweckverband Steinlach-Wasserversorgung über den Hochbehälter Ofterdingen (Dietherstal). Zur Sicherstellung der Versorgungssicherheit wird seitens des Zweckverbandes ergänzend dazu eine Einspeisestelle im Gewerbegebiet vorgehalten. Der Eigenbetrieb betreibt neben dem gesamten Wasserleitungsnetz im Gemeindegebiet (ca. 35,07 km ohne Hausanschluss-Leitungen) folgende ins Gesamtnetz integrierte Druckerhöhungsanlagen:

- DEA 1 Albblickstraße
- DEA 2 Erlenweg (außer Betrieb)
- DEA 3 Banweg

Der Eigenbetrieb beschäftigt kein eigenes Personal. Zur Erfüllung und Sicherstellung seiner Aufgaben bedient er sich kostenpflichtig beim Verwaltungspersonal und sofern ausnahmsweise notwendig beim Bauhofpersonal der Gemeinde.

Zum 01.01.2022 wurde die technische Betriebsführung der Wasserversorgung auf die Stadtwerke Mössingen übertragen. Dies umfasst die Übernahme sämtlicher Aufgaben die erforderlich sind, um den technischen Betrieb der Trinkwasserversorgung sicherzustellen und alle Abnehmer im Versorgungsgebiet dauerhaft mit einwandfreiem Trinkwasser zu versorgen. Sie bezieht sich auf sämtliche Anlagen der Wasserversorgung, sie beginnt ab dem Übergabepunkt vom Zweckverband Steinlach-Wasserversorgung am Auslaufzähler des Hochbehälters.

Die Übertragung der technischen Betriebsführung lässt die Eigentumsverhältnisse sowie die Verwantwortlichkeiten der Gemeinde als Wasserversorgungsunternehmen gegenüber Dritten unberührt. Die Gemeinde betreibt weiterhin die Trinkwasserversorgung in Ofterdingen auf Grundlage der hierfür geltenden Vorschriften. Dies gilt ebenso für die Verbrauchsabrechnung als auch die kaufmänische Betriebsführung.

Der Fahrzeugbestand des Eigenbetriebs wurde mit Übergang der technischen Betriebsführung auf die Stadtwerke Mössingen zum 01.01.2022 in den Gemeindehaushalt überführt, eine weitere Vorhaltung im Eigenbetrieb war nicht sachgerecht. Ebenfalls wurde in diesem Zuge der Materiallagerbestand aufgelöst.

2. Wirtschaftsplan 2024

Der Wirtschaftsplan wurde am 09.04.2024 vom Gemeinderat beschlossen und am 27.05.2024 seitens des Bürgermeisters ausgefertigt. Das Landratsamt Tübingen als Rechtsaufsichtsbehörde hat mit Erlass vom 15.05.2024, Az. 01/902.41/#708442, eingegangen am 23.05.2024, die Gesetzmäßigkeit des Wirtschaftsplans bestätigt und diesen zum Vollzug freigegeben. Gleichzeitig wurden der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen (Kreditermächtigung) sowie der Höchstbetrag der Kassenkredite genehmigt. Die öffentliche Bekanntmachung ist am 31.05.2024 erfolgt, der Wirtschaftsplan wurde im Zeitraum 03.06.2024 bis 11.06.2024, je einschließlich, öffentlich ausgelegt. Der Wirtschaftsplan wurde mit folgenden Werten festgesetzt:

	EUR
1. Erfolgsplan	
1.1 Gesamtbetrag der Erträge	793.850
1.2 Gesamtbetrag der Aufwendungen	790.850
1.3 Veranschlagtes **Jahresergebnis**	**3.000**
2. Liquiditätsplan	
2.3 Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Geschäftstätigkeit	126.800
2.6 Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit	- 600.000
2.7 Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	- 473.200
2.10 Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit	385.000
2.11 Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Wirtschaftsjahres	**- 88.200**

§ 2 Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen	380.000 EUR
§ 3 Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen	0 EUR
§ 4 Höchstbetrag der Kassenkredite	250.000 EUR

3. Jahresabschluss 2024

Der Jahresabschluss wurde in Zusammenarbeit mit der KOBERA GmbH Steuerberatungsgesellschaft, 71083 Herrenberg, erstellt. Die Jahresabschlussunterlagen sind dem Gliederungspunkt „G“ angefügt. Neben der Bilanz, der Erfolgsrechnung sowie der Entwicklung des Anlagevermögens und der Liquidität sind ausführliche Erläuterungen und Hinweise zum Jahresabschluss im Anhang dargestellt, weshalb die Gemeindeverwaltung im Folgenden auf nochmalige umfassende Ausführungen verzichtet.

Der Jahresabschluss und der Lagebericht sind gemäß § 16 Abs. 2 EigBG innerhalb von sechs Monaten nach Ende des Wirtschaftsjahres aufzustellen. Sie sind nach § 16 Abs. 3 EigBG dem Gemeinderat zur Feststellung zuzuleiten. Der Gemeinderat stellt den Jahresabschluss innerhalb eines Jahres nach Ende des Wirtschaftsjahres fest. Der Beschluss über die Feststellung ist gemäß § 16 Abs. 4 EigBG ortsüblich bekanntzugeben, gleichzeitig sind der Jahresabschluss und der Lagebericht an sieben Tagen öffentlich auszulegen; in der Bekanntgabe ist auf die Auslegung hinzuweisen.

C

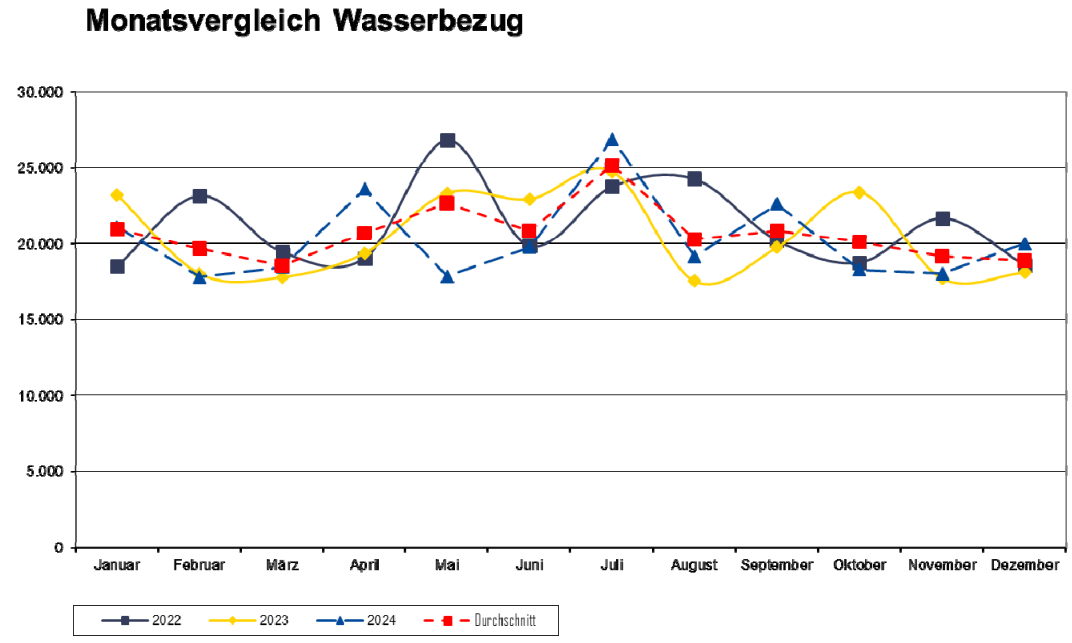
Lagebericht

1. Entwicklung des Wasserbezugs und der Wasserabgabe an die Anschlussnehmer

Der Wasserbezug vom Zweckverband Steinlach-Wasserversorgung hat sich gegenüber der Planung um rund 16.400 m³ (-6,3%) auf 243.611 m³ verringert. Diese Tendenz zeigt sich auch bei der Wasserabgabe an die Letztverbraucher. Die Wasserabgabe bleibt gegenüber der im Wirtschaftsplan prognostizierten Menge mit 231.196 m² um rund 2.800 m³ (-1,2%) zurück. Der gemessene betriebsinterne Wasserverbrauch u.a. für Rohrnetzspülungen liegt im Jahresergebnis bei rund 254 m³. In der Gesamtsicht ergibt sich damit ein rechnerischer Wasserverlust von rund 11.700 m³ oder 4,8%. Zu berücksichtigen ist, dass in der Wasserverlustberechnung auch Verbrauchsmengen für öffentliche Zwecke (Löschwasser, Zierbrunnen etc.) beinhaltet sind, welche mengenmäßig nicht abgegrenzt werden können.

Entsprechende Plan- bzw. Vorjahresvergleiche sind in nachfolgender Tabelle dargestellt (Angaben in m³).

	2024 RE	2024 Plan	2023 RE	2022 RE
Wasserbezug Zweckverband	243.611	260.000	245.977	254.308
monatlicher Höchstwert	26.844	---	24.756	26.842
monatlicher Mittelwert (Gesamtjahr)	20.301	---	20.498	21.192
Wasserabgabe Letztverbraucher	231.196	234.000	230.827	227.702
Sonstiger Verbrauch	415	---	576	320
Werksverbrauch intern (gemessen)	254	---	235	373
Rechnerischer Wasserverlust in m³	11.746	---	14.355	25.913
Rechnerischer Wasserverlust in %	4,8	---	5,8	10,2



Der im Vorjahresvergleich nochmals rückläufige Wasserbezug leitet sich im Wesentlichen aus dem weiteren Rückgang der Wasserverluste im Wirtschaftsjahr ab, dies ist sehr positiv hervorzuheben. Demgegenüber erhöht sich -wenn auch nur leicht- die Wasserabgabe an die Letztverbraucher im unmittelbaren Vorjahresvergleich um rund 0,2%. Neben den jährlich nicht zu beeinflussenden Schwankungen und Faktoren (Niederschlagsmenge, Durchschnittstemperaturen) ist bei der Entwicklung der Wasserabgabe die generelle Bevölkerungsentwicklung sowie die Bautätigkeit in der Gemeinde zu berücksichtigen. Die jeweiligen Tendenzen lassen auch in der nachfolgenden Übersicht unter E.3 zur Entwicklung des Wasserzählerbestandes ableiten.

Die Entwicklung der Wasserbezugsmengen vom Zweckverband Steinlach-Wasserversorgung sowie die Wasserabgabemengen an die Anschlussnehmer und der rechnerische Wasserverlust seit dem Jahr 1992 sind unter Gliederungspunkt „E. Statistische Werte“ detailliert dargestellt.

2. Entwicklung der Wassergebühren

Die Wasserverbrauchsgebühr wurde seitens des Gemeinderates zum 01.01.2023 angepasst und liegt seitdem bei 3,07 EUR/m³ netto.

Die von den Verbrauchern erhobenen Grundgebühren, welche gestaffelt nach Zählergrößen abgebildet sind, wurden zum 01.01.2019 kalkuliert und angepasst. Die Gebührenstruktur (Netto-Werte) stellt sich wie folgt dar:

Zählergröße (alt)	QN 1,5	QN 2,5	QN 6	QN 10	QN 16	QN 25	QN 40
Zählergröße nach MID	Q3 = 2,5	Q3 = 4	Q3 = 10	Q3 = 16	Q3 = 25	Q3 = 40	Q3 = 63
EUR/Monat (netto)	2,29	3,10	6,00	9,60	40,66	51,65	64,56

Der Zähler Q3=4 (ehemals QN 2,5) ist der Standardhauswasserzähler.

Die langjährige Entwicklung der Verbrauchsgebühr ist ebenfalls unter Gliederungspunkt „D Statistische Werte“ detailliert dargestellt.

3. Erfolgsrechnung

Neben der Auflösung der empfangenen Ertragszuschüsse und den sonstigen Erträgen, erhebt die Gemeinde zur Deckung des laufenden Aufwands des Eigenbetriebs eine Wasserverbrauchsgebühr sowie eine Grundgebühr.

Das Wirtschaftsjahr 2024 schließt mit einem erfreulichen Jahresüberschuss in Höhe von 28.488,31 EUR (Vj. -203,32 EUR), damit konnte der planmäßig dargestellte leichte Überschuss in der Erfolgsrechnung deutlich übertroffen werden. Der Beschlussvorschlag im Zuge der Feststellung des Jahresabschlusses (Gliederungspunkt „A“) sieht vor, den Jahresüberschuss in Höhe von 28.488,31 EUR auf neue Rechnung vorzutragen.

Da im Jahresergebnis der erforderliche Mindesthandelsbilanzgewinn erwirtschaftet werden konnte, kann auch erstmals seit 2019 wieder eine Konzessionsabgabe an die Gemeinde abgeführt werden. Für das Jahr 2024 wurde eine rechnerische Soll-Konzessionsabgabe in Höhe von 77.598,00 EUR ermittelt, tatsächlich konnten hiervon rund 15.800 EUR realisiert werden. Die Differenz kann bei entsprechenden Ergebnissen bis zum Jahr 2029 nachgeholt werden. Insgesamt beläuft sich die in den folgenden Jahren nachholbare Konzessionsabgabe nun auf 333.062,36 EUR.

Die Erfolgsrechnung wurde im Ergebnis wie folgt vollzogen:
3.1 Erträge

	2024 RE	2024 Plan	2023 RE	2022 RE
1. Umsatzerlöse				
Wassergebühren (Verbrauchsgebühr)	706.623,42	718.950	708.608,80	591.001,35
Grundgebühren	69.357,36	69.700	68.274,34	67.808,03
Auflösung Ertragszuschüsse	3.165,00	3.200	3.165,00	3.165,00
Sonstiges	1.621,29	2.000	847,43	25.448,61
X Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	6.210,20	0	0,00	0,00
Gesamt	786.977,27	793.850	780.895,57	687.422,99

Die Gesamterträge haben sich gegenüber der Planung leicht -um rund 6.900 EUR- verringert.

Dies ist vorrangig auf die verminderten Erträge aus der Veranlagung der Verbrauchsgebühren zurückzuführen, was wiederum mit der geringeren Abgabemenge begründet werden kann. Alle weiteren Ertragsarten liegen in Summe betrachtet leicht über dem Planungsniveau und kompensieren damit teilweise die Mindererträge.

3.2 Aufwendungen

	2024 RE	2024 Plan	2023 RE	2022 RE
3. Materialaufwand				
BKU ZV Steinlach-Wasserversorgung	387.254,27	427.000	373.928,35	346.998,60
Unterhaltung/Bewirtschaftung Anlagen	121.234,59	138.200	186.665,21	113.712,79
Technische Betriebsführung (nicht operativ)	40.800,00	40.800	40.800,00	40.800,00
ILV Bauhof	190,44	1.000	1.415,55	1.453,19
4. Abschreibungen	75.082,34	75.000	71.705,21	64.641,53
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen				
Konzessionsabgabe	15.802,64	0	0,00	0,00
ILV Steuerung/Service	43.117,46	40.000	44.926,96	53.726,94
Sonstiges	18.017,18	16.350	19.397,57	16.968,09
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	48.421,61	52.000	42.891,36	33.375,30
7. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	8.565,69	500	-634,06	2.801,01
9. Sonstige Steuern	2,74	0	2,74	2,74
10. Jahresgewinn/Jahresverlust (-)	28.488,31	3.000	-203,32	12.942,80
Gesamt	786.977,27	793.850	780.895,57	687.422,99

Die Aufwandseite schließt -ohne Darstellung der Gewinnausweisung (Nr. 10)- insgesamt um rund 32.400 EUR unter dem Planansatz ab.

Die für den Wasserbezug abzuführende Betriebskostenumlage an den Zweckverband Steinlach-Wasserversorgung, welche als größter Posten aufwandseitig darzustellen ist, vermindert sich im Rechnungsergebnis um rund 39.800 EUR auf 387.254,27 EUR. Dies ist neben der geringeren Wasserabnahme vorrangig auf den abgerechneten Umlagesatz zurückzuführen. Dieser wurde im Zuge des verbandseitigen Jahresabschlusses von vorläufig 1,64 EUR/m³ auf abschließend 1,59 EUR/m³ festgesetzt.

Für die Unterhaltung und Bewirtschaftung der Betriebsanlagen mussten die bereitgestellten Planmittel nicht vollumfänglich in Anspruch genommen werden. Eine niedrige Zahl an Rohrbrüchen -dies zeigen auch die erfreulichen Entwicklungen beim Wasserverlust- und die damit ersparten Aufwendungen trägt im Wesentlichen dazu bei.

Der Werteverzehr des Betriebsvermögens, sprich die Abschreibungen (Nr. 4.), ist nahezu auf Planungsgrundlage zu zeigen.

Wir bereits erwähnt, konnte erstmals seit 2019 wieder eine Konzessionsabgabe an die Gemeinde erwirtschaftet werden, welche auf Planungsgrundlage -die lediglich einen geringfügigen Jahresüberschuss ausgewiesen hat- nicht dargestellt war.

Zinsaufwendungen für langfristige Darlehen wurden in Höhe von 47.717,85 EUR geleistet, Kassenkreditzinsen an die Gemeinde im Rahmen der Einheitskasse waren in Höhe von rund 700 EUR aufzuwenden.

Aufgrund des Gewinnabschlusses sind Steuern vom Einkommen und Ertrag in Form von Körperschaftsteuer einschließlich Solidaritätszuschlag sowie Gewerbesteuer zu zahlen und damit aufwandseitig darzustellen.

Im Ergebnis kann, wie bereits oben dargestellt, ein Jahresüberschuss in Höhe von 28.488,31 EUR ausgewiesen werden, welcher -entsprechend des Beschlussvorschlags- auf neue Rechnung vorgetragen werden soll. Unter Berücksichtigung dieser Beschlussfassung besteht zum 31.12.2024 ein Gewinnvortrag zur künftigen Verwendung in Höhe von 135.507,17 EUR.

4. Liquiditätsrechnung

Die Liquiditätsrechnung, detailliert abgebildet unter dem Gliederungspunkt „D“, ist als Kapitalflussrechnung aufzustellen und beinhaltet alle eingehenden ergebnis- und vermögenswirksamen Einzahlungen und zu leistenden ergebnis- und vermögenswirksamen Auszahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit, aus Investitionstätigkeit und aus Finanzierungstätigkeit sowie die jeweiligen Salden.

Der Liquiditätsplan wurde im Zuge der Wirtschaftsplanung mit einer Änderung des Finanzierungsmittelbestandes zum Ende des Jahres in Höhe von -88.200 EUR beplant und im Jahresergebnis wie folgt vollzogen:

4.1 Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Geschäftstätigkeit

Der Saldo aus ergebniswirksamen Ein- und Auszahlungen bildet den Zahlungsmittelüberschuss bzw. Zahlungsmittelbedarf aus laufender Geschäftstätigkeit ab. Das Wirtschaftsjahr schließt mit einem Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Geschäftstätigkeit in Höhe von 203.698,33 EUR, welcher wiederum zur Deckung der Zahlungen aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit dient.

4.2 Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit

Einzahlungen aus Investitionstätigkeit sind in Höhe von 500,00 EUR aus Veräußerungstätigkeit darzustellen. Dem stehen Auszahlungen in Höhe von 513.679,65 EUR gegenüber. Der sich daraus ergebende negative Saldo in Summe von -513.179,65 EUR wird teilweise aus dem vorgenannten laufenden Zahlungsmittelüberschuss gedeckt.

Investive Auszahlungen waren in Höhe von 513.679,65 EUR zu leisten und zeigen sich damit gegenüber der Planung (600.000 EUR) geringer. Insbesondere sind hier ein verzögerter Mittelabfluss bei der Erneuerung eines Leitungsabschnitts in der Bachsatzstraße sowie der Erschließung des GEG Rohr maßgeblich, vorrangig aufgrund fehlender Schlussabrechnungen. Ein entsprechender Mitteabfluss der einzelnen Maßnahmen wird demnach lediglich in das Folgejahr verschoben. Darüber hinaus mussten bereitgestellte Planmittel für die Grundlegende Sanierung der Schaltanlage in der Druckerhöhungsanlage Banweg nicht in vollem Umfang in Anspruch genommen werden. Erfreulich ist auch zu erwähnen, dass die Großbaumaßnahme in der Mühl-/Steinlach- und Achalmstraße nun schlussgerechnet wurde. Die bereitgestellten Restfinanzierungsmittel in Höhe von 60.000 EUR mussten mit rund 40.000 EUR bewirtschaftet werden.

4.3 Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit

Der Saldo aus Finanzierungstätigkeit ist positiv und beträgt 416.594,43 EUR. Einzahlungen waren für die realisierte Darlehensaufnahme in Höhe von 380.000 EUR sowie für veranlagte Wasserversorgungsbeiträge darzustellen. Auszahlungsseitig ist vorrangig der Zahlungsmittelfluss aus laufenden Darlehensverpflichtungen abzubilden. Zum einen für die Kredittilgung in Höhe von 90.645,48 EUR, zum anderen für Zinszahlungen in Höhe von 49.882,79 EUR.

4.4 Änderung des Finanzierungsmittelbestandes zum Ende des Wirtschaftsjahres

Auf Grundlage der vorgenannten Zahlungsflüsse ergibt sich im Saldo eine positive Änderung des Finanzierungsmittelbestandes um 107.113,11 EUR. Dies entspricht dem Wert der Ziffer 2.5 des Feststellungbeschlusses. Ergänzt wird diese Position durch den Saldo aus wirtschaftsplanunwirksamen Ein- und Auszahlungen, dieser zeigt sich im Wirtschaftsjahr mit -71.829,48 EUR negativ. Hierbei werden in erster Linie Zahlungsströme aus Umsatz- und Vorsteuersachverhalten berücksichtigt. Sie werden nicht geplant und entsprechende Ein- und Auszahlungen gleichen sich über mehrere Wirtschaftsjahre hinweg wieder aus.

Zusammengefasst ergibt sich damit zum Ende des Wirtschaftsjahres eine positive Veränderung des Zahlungsmittelbestandes um 35.283,63 EUR. Unter Berücksichtigung des Anfangsbestandes an Zahlungsmittel in Höhe von 93.958,69 EUR EUR beträgt der Endbestand zum 31.12. somit 129.242,32 EUR. Dies entspricht dem Wert der Ziffer 48 der Liquiditätsrechnung sowie der Position B. II. der Bilanz.

Die Entwicklung der Liquidität zum Jahresabschluss auf Grundlage des Formblatts Anlage 8 zu § 11 Satz 2 EigBVO-HGB ist in Anlage 2 zum Anhang der Jahresabschlussunterlagen der KOBERA GmbH Steuerberatungsgesellschaft dargestellt. Neben den vorgenannten Zahlungsströmen aus der Liquiditätsrechnung wird diese um weitere Positionen ergänzt. Neben Forderungen und Verbindlichkeiten aus Liquiditätsbeziehungen zu verbundenen Unternehmen (Ziffer 7/8) wird hierbei nachrichtlich der Saldo aus Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstigen gebundenen Mitteln wie z.B. Rückstellungen (Ziffer 12) dargestellt. Diese Übersicht dient der Darstellung der liquiden bzw. bereinigten liquiden Eigenmittel des Eigentriebs zum Jahresende.

5. Beteiligung am Zweckverband Steinlach-Wasserversorgung

Die Gemeinde Ofterdingen ist seit dessen Gründung im Jahr 1919 Mitglied beim Zweckverband Steinlach-Wasserversorgung mit Sitz in Mössingen. Neben der Gemeinde Ofterdingen gehören dem Zweckverband die Stadt Mössingen sowie die Gemeinden Dußlingen und Nehren an. Der Zweckverband hat satzungsgemäß die Aufgabe, die Gewinnung von Trink- und Nutzwasser und dessen Lieferung an seine Mitglieder. Der Verband kann auch Wasser an andere liefern, soweit dies ohne Benachteiligung seiner Mitglieder geschehen kann.

Verband
Zweckverband Steinlach-Wasserversorgung
Sitz Mössingen
Freiherr-vom Stein-Straße 20
72116 Mössingen

Steinlach-Wasserversorgung

Der Zweckverband arbeitet nach dem Aufwanddeckungsprinzip, sprich die zur Deckung des laufenden Aufwands nicht ausreichenden sonstigen Erträge werden durch eine Betriebskostenumlage, die sich nach dem tatsächlichen Wasserbezug der Mitglieder errechnet, gedeckt. Ein Gewinn bzw. Verlust kann demnach nicht entstehen.

Der Eigenkapitalanteil der Gemeinde Ofterdingen beträgt unverändert zum Vorjahr 524.856,50 EUR (11,7284%).

Die Leistungszahlen des Zweckverbandes im abgeschlossenen Wirtschaftsjahr stellen sich wie folgt dar:

	31.12.
Bilanzvolumen in EUR	11.670.943,78
Schuldenstand in EUR	6.552.495,25

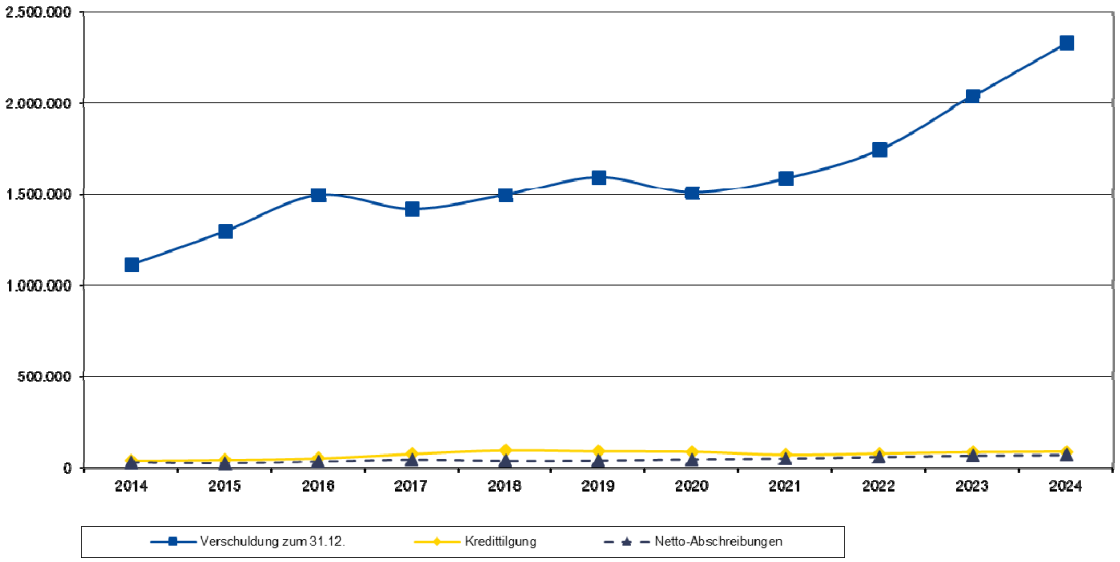
	2024 RE	2023 RE	2022 RE	2021 RE	2020 RE
Eigenwasserförderung in m³	991.279	978.002	1.016.810	1.048.381	1.077.191
Wasserbezug BWV in m³	609.260	622.930	613.744	568.270	595.070
Abgabe an Verbandsmitglieder in m³	1.600.539	1.589.434	1.617.910	1.606.971	1.660.077

6. Verschuldung

Stand der Verschuldung am 01.01.2022	1.593.486,84 EUR
Stand der Verschuldung am 01.01.2023	1.748.609,86 EUR
Stand der Verschuldung am 01.01.2024	**2.041.493,99 EUR**
Veränderungen **2024**	
Kreditaufnahmen (ohne Umschuldung)	380.000,00 EUR
Kreditaufnahmen (Umschuldung)	0,00 EUR
./. Ordentliche Tilgung (ohne Umschuldung)	90.398,36 EUR
./. Ordentliche Tilgung (Umschuldung)	0,00 EUR
Stand der Verschuldung zum 31.12.2024	**2.331.095,63 EUR**
(Nettoneuverschuldung	**289.601,64 EUR)**

Ein Verzeichnis der aufgenommenen Kredite sowie die Darstellung des Schuldendienstes sind in der Übersicht über die Verschuldung unter dem Gliederungspunkt „F“ nachrichtlich aufgeführt. Aufgrund von Rechnungsabgrenzungspositionen kann es bei einzelnen Darlehen zu unterschiedlichen Werten gegenüber der Bilanz (D.1 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen gegenüber Dritten) kommen.

Entwicklung Verschuldung/Kredittilgung/Netto-Abschreibungen



D

Liquiditätsrechnung

Liquiditätsrechnung (Direkte Methode)

Wasserversorgungsbetrieb Ofterdingen

Gemeinde OFTERDINGEN

Nr.		Ergebnis 2023	Fortgeschriebener Ansatz 2024	Ergebnis 2024	Vergleich Ergebnis/ Ansatz
		EUR			
		1	2	3	4
1	Einzahlungen von Kunden für den Verkauf von Erzeugnissen, Waren und Dienstleistungen	770.431,12	789.650	777.221,42	-12.428,58
2	Sonstige Einzahlungen, die nicht der Investitions- oder der Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	428,97	1.000	523,99	-476,01
3	Ertragsteuerrückzahlungen	0,00	0	0,00	0,00
4	**Summe der Einzahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit (Summe aus Nummern 1 bis 3)**	**770.860,09**	**790.650**	**777.745,41**	**-12.904,59**
5	Auszahlungen an Lieferanten und Beschäftigte	-717.728,39	-663.850	-574.047,08	89.802,92
6	Sonstige Auszahlungen, die nicht der Investitions- oder der Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	0,00	0	0,00	0,00
7	Ertragsteuerzahlungen	0,00	0	0,00	0,00
8	**Summe der Auszahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit (Summe aus Nummern 5 bis 7)**	**-717.728,39**	**-663.850**	**-574.047,08**	**89.802,92**
9	**Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Geschäftstätigkeit (Saldo aus Nummern 4 und 8)**	**53.131,70**	**126.800**	**203.698,33**	**76.898,33**
10	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens	0,00	0	0,00	0,00
11	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	0,00	0	500,00	500,00
12	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	0,00	0	0,00	0,00
13	Einzahlungen aus der Rückzahlung geleisteter Investitionszuschüsse durch Dritte	0,00	0	0,00	0,00
14	Erhaltene Zinsen	0,00	0	0,00	0,00
15	Erhaltene Dividenden	0,00	0	0,00	0,00
16	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummern 10 bis 15)**	**0,00**	**0**	**500,00**	**500,00**
17	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0,00	0	-2.690,00	-2.690,00
18	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-170.624,83	-600.000	-510.989,65	89.010,35
19	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,00	0	0,00	0,00
20	Auszahlungen für geleistete Investitionszuschüsse an Dritte	0,00	0	0,00	0,00
21	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummern 17 bis 20)**	**-170.624,83**	**-600.000**	**-513.679,65**	**86.320,35**
22	**Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummern 16 und 21)**	**-170.624,83**	**-600.000**	**-513.179,65**	**86.820,35**
23	**Finanzierungsmittelüberschuss /-bedarf (Saldo aus Nummern 9 und 22)**	**-117.493,13**	**-473.200**	**-309.481,32**	**163.718,68**
24	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	0,00	0	0,00	0,00
25	Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen bei der Gemeinde und anderen Eigenbetrieben	0,00	0	0,00	0,00
26	Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen bei Dritten	380.000,00	380.000	380.000,00	0,00
27	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen	29.337,24	150.000	177.122,70	27.122,70
28	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen der Gemeinde	0,00	0	0,00	0,00
29	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen Dritter	0,00	0	0,00	0,00
30	**Summe der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummern 24 bis 29)**	**409.337,24**	**530.000**	**557.122,70**	**27.122,70**
31	Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen	0,00	0	0,00	0,00
32	Auszahlungen aus der Tilgung von Investitionskrediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen gegen der Gemeinde und anderen Eigenbetrieben	0,00	0	0,00	0,00
33	Auszahlungen aus der Tilgung von Investitionskrediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen gegenüber Dritten	-85.993,75	-93.000	-90.645,48	2.354,52
34	Auszahlungen aus der Rückzahlung von Investitionsbeiträgen	0,00	0	0,00	0,00
35	Auszahlungen aus der Rückzahlung von Investitionszuweisungen der Gemeinde	0,00	0	0,00	0,00
36	Auszahlungen aus der Rückzahlung von Investitionszuweisungen Dritter	0,00	0	0,00	0,00
37	Gezahlte Zinsen	-42.836,46	-52.000	-49.882,79	2.117,21
38	**Summe der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummern 31 bis 37)**	**-128.830,21**	**-145.000**	**-140.528,27**	**4.471,73**

Liquiditätsrechnung (Direkte Methode)

Wasserversorgungsbetrieb Ofterdingen

Gemeinde OFTERDINGEN

Nr.		Ergebnis 2023	Fortgeschriebener Ansatz 2024	Ergebnis 2024	Vergleich Ergebnis/ Ansatz
		EUR			
		1	2	3	4
39	**Finanzierungsmittelüberschuss/- bedarf aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nummern 30 und 38)**	**280.507,03**	**385.000**	**416.594,43**	**31.594,43**
40	**Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Wirtschaftsjahres (Saldo aus Nummern 23 und 39)**	**163.013,90**	**-88.200**	**107.113,11**	**195.313,11**
41	Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdispositionen	0,00	---	0,00	---
42	Einzahlungen aus der Aufnahme von Kassenkrediten	105.179,31	---	83.385,08	---
43	Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdispositionen	0,00	---	0,00	---
44	Auszahlungen aus der Rückzahlung von Kassenkrediten	-174.234,52	---	-155.214,56	---
45	**Überschuss/Bedarf aus wirtschaftsplanunwirksamen Einzahlungen und Auszahlungen (Saldo aus Nummern 41 bis 44**	**-69.055,21**	**---**	**-71.829,48**	**---**
46	Anfangsbestand an Zahlungsmitteln	0,00	---	93.958,69	---
47	Veränderung des Bestands an Zahlungsmitteln (Summe aus Nummern 40 und 45)	93.958,69	---	35.283,63	---
48	**Endbestand an Zahlungsmitteln am Ende des Wirtschaftsjahres (Saldo aus den Summen Nummern 46 und 47)**	**93.958,69**	**---**	**129.242,32**	**---**
	nachrichtlich:				
49	Endbestand an liquiden Eigenmitteln zum Jahresende	0,00	---	0,00	---
50	voraussichtlicher Bestand an inneren Darlehen zum Jahresende	0,00	---	0,00	---

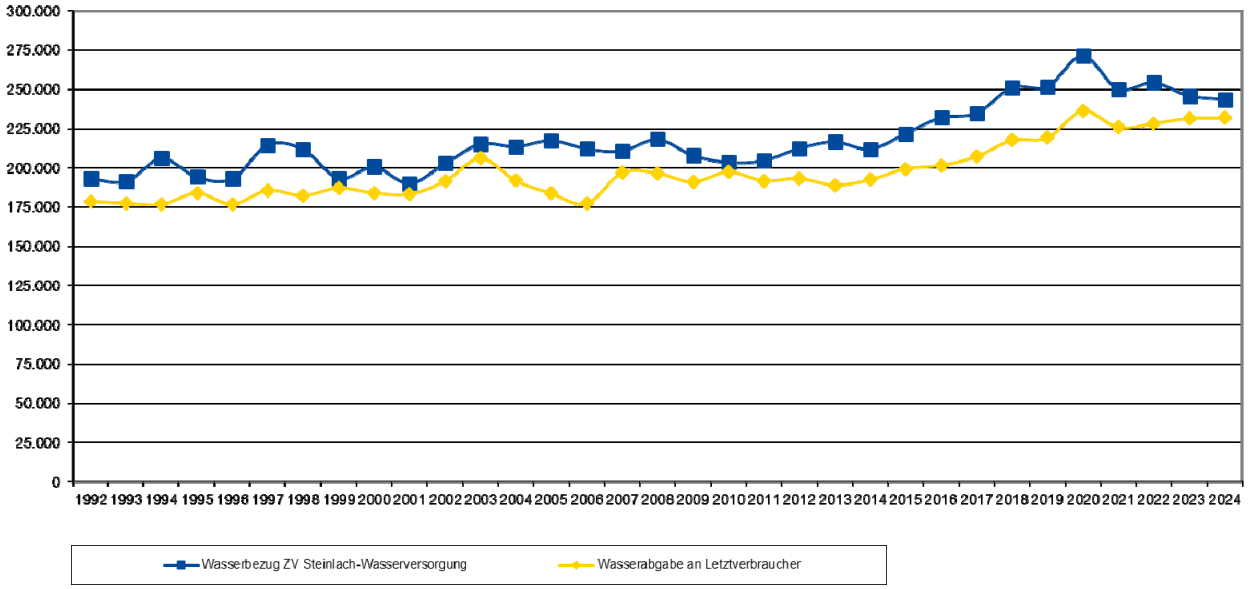
E

Statistische Werte

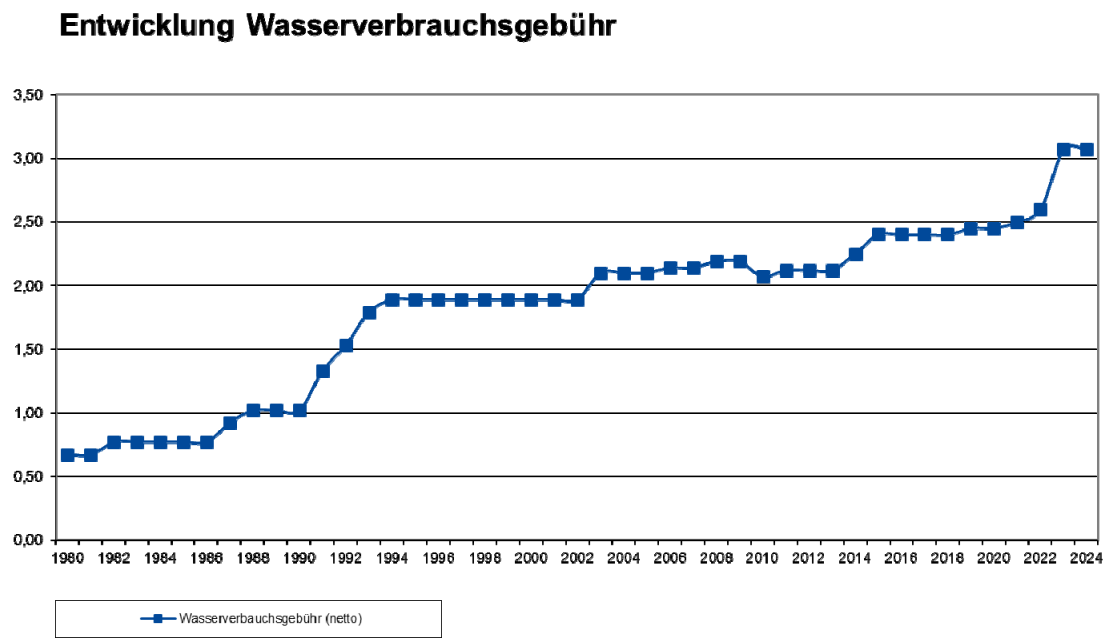
1. Entwicklung der Wasserbezugsmengen vom Zweckverband Steinlach-Wasserversorgung, der Wasserabgabemengen an die Anschlussnehmer und des rechnerischen Wasserverlustes

Jahr	Wasserbezug (Summe)	Mittelwert (mtl.)	Vergleich Vj (+/-)		Wasserabgabe (Statsitik INFOMA)	Sonstiger Verbrauch	Rechnerischer Wasserverlust	
			in m³	in %			in m³	in %
1992	193.379	16.115	2.681	-1,37	178.795	0	14.584	7,54
1993	191.577	15.965	-1.802	-0,94	177.562	0	14.015	7,32
1994	206.193	17.183	14.616	7,09	176.799	0	29.394	14,26
1995	194.342	16.195	-11.851	-6,10	184.052	0	10.290	5,29
1996	193.280	16.107	-1.062	-0,55	176.936	0	16.344	8,46
1997	214.870	17.906	21.590	10,05	185.902	0	28.968	13,48
1998	211.904	17.659	-2.966	-1,40	182.342	0	29.562	13,95
1999	193.564	16.130	-18.340	-9,47	187.413	0	6.151	3,18
2000	200.714	16.726	7.150	3,56	184.067	0	16.647	8,29
2001	190.293	15.858	-10.421	-5,48	183.325	0	6.968	3,66
2002	202.906	16.909	12.613	6,22	191.589	0	11.317	5,58
2003	215.319	17.943	12.413	5,76	206.227	0	9.092	4,22
2004	213.721	17.810	-1.598	-0,75	191.952	0	21.769	10,19
2005	217.570	18.131	3.849	1,77	183.851	0	33.719	15,50
2006	212.343	17.695	-5.227	-2,46	177.249	0	35.094	16,53
2007	210.912	17.576	-1.431	-0,68	196.934	0	13.978	6,63
2008	218.324	18.194	7.412	3,39	196.723	0	21.601	9,89
2009	208.090	17.341	-10.234	-4,92	191.128	0	16.962	8,15
2010	203.674	16.973	-4.416	-2,17	197.617	0	6.057	2,97
2011	204.823	17.069	1.149	0,56	191.891	0	12.932	6,31
2012	212.600	17.717	7.777	3,66	193.458	0	19.142	9,00
2013	216.776	18.065	4.176	1,93	189.090	0	27.686	12,77
2014	212.110	17.676	-4.666	-2,20	192.557	0	19.553	9,22
2015	221.967	18.497	9.857	4,44	199.581	0	22.386	10,09
2016	232.148	19.346	10.181	4,39	201.678	0	30.470	13,13
2017	234.907	19.576	2.759	1,17	207.297	586	27.024	11,50
2018	251.043	20.920	16.136	6,43	217.715	0	33.328	13,28
2019	251.805	20.984	762	0,30	219.303	135	32.367	12,85
2020	271.399	22.617	19.594	7,22	236.331	1.197	33.871	12,48
2021	250.252	20.854	-21.147	-8,45	225.889	1.158	23.205	9,27
2022	254.308	21.192	4.056	1,59	227.702	693	25.913	10,19
2023	245.977	20.498	-8.331	-3,39	230.827	811	14.339	5,83
2024	243.611	20.301	-2.366	-0,97	231.196	669	11.746	4,82

Entwicklung Wasserbezug und Wasserabgabe



2. Entwicklung der Wassergebühren (Arbeitspreis) in EUR



3. Entwicklung Wasserzählerbestand zum 31.12.

	2024 Anzahl	2023 Anzahl	2022 Anzahl	2021 Anzahl	2020 Anzahl
Zählergröße					
Q3=4/QN 2,5	1.745	1.739	1.701	1.701	1.695
Q3=10/QN 6	39	40	41	39	35
Q3=16/QN 10	6	6	6	7	7
Q3=25/QN 15	0	0	0	0	0
Q3=40/QN 25	1	1	1	1	1
Q3=63/QN 40	1	1	1	1	1
Gesamtbestand	1.792	1.787	1.750	1.749	1.739

F

Übersicht über die Verschuldung

Übersicht über den Stand der Schulden mit Verzeichnis der aufgenommenen Kredite sowie dem Schuldendienst.

Kredit-nummer	Darlehens-geber	Konto-Nummer	Aufnahme-jahr	Ursprünglicher Darlehensbetrag	Zinssatz in %	Zinsfest-schreibung	Zu kündigen	Kündigungs-frist	Wirtschaftsjahr			2024
									Stand zum 01.01.	Zins	Tilgung	Stand zum 31.12.
1. Kreditinstitute												
1.1	Kreissparkasse Tübingen											
1.1.6		608 0226 279	2009	226.000,00	0,730	30.03.2034	Tilgungsende	---	126.976,46	893,94	12.066,06	114.910,40
1.1.7		608 0269 920	2010	75.000,00	0,990	30.09.2040	Tilgungsende	---	41.875,00	405,28	2.500,00	39.375,00
1.1.8		608 0540 601	2015	230.000,00	2,030	30.12.2045	09/2045	3 Monate	184.000,00	3.691,42	5.750,00	178.250,00
1.1.9		608 0576 297	2016	250.000,00	1,920	30.09.2056	Tilgungsende	---	204.687,50	3.885,00	6.250,00	198.437,50
1.1.10		608 0706 641	2019	175.000,00	0,740	30.12.2049	Tilgungsende	---	150.413,07	1.097,00	5.785,16	144.627,91
1.1.11		608 0849 254	2023	380.000,00	3,650	30.05.2043	02/2043	3 Monate	375.279,00	13.568,44	9.442,00	365.837,00
1.1.12		608 0887 900	2024	380.000,00	3,280	30.09.2044	08/2044	2 Wochen	0,00	2.769,78	2.375,00	377.625,00
1.2	LBBW											
1.2.1		606 561 609	1993	102.258,31	4,990	30.03.2030	Tilgungsende	---	31.679,26	1.495,06	4.630,22	27.049,04
1.2.3		612 235 807	2011	100.000,00	3,500	30.12.2041	Tilgungsende	---	60.000,16	2.056,26	3.333,32	56.666,84
1.3	Volksbank in der Region eG											
1.4	KfW											
1.4.2		96 99 69	2011	70.000,00	2,850	15.11.2031	10/2031	4 Wochen	49.700,00	1.386,53	2.800,00	46.900,00
1.5	L-Bank											
1.5.1		9100239083	2007	20.000,00	4,100	15.08.2027	07/2027	4 Wochen	9.500,00	382,33	700,00	8.800,00
1.5.2		9100237032	2010	50.000,00	0,210	16.05.2030	04/2030	4 Wochen	29.300,00	60,11	1.800,00	27.500,00
1.6	DZ HYP AG											
1.6.1		3019 7438 04	2008	300.000,00	1,550	30.12.2037	Tilgungsende	---	140.000,00	2.111,88	10.000,00	130.000,00
1.6.2		330 320 4600	2018	194.000,00	1,782	30.12.2048	Tilgungsende	---	161.666,80	2.818,58	6.466,64	155.200,16
1.6.3		330 812 7400	2014	140.000,00	2,100	30.12.2044	Tilgungsende	---	108.500,00	2.250,94	3.500,00	105.000,00
1.6.4		332 590 2900	2021	155.000,00	0,980	30.12.2051	Tilgungsende	---	144.666,72	1.398,74	5.166,64	139.500,08
1.6.5		332 647 2200	2022	235.000,00	3,380	30.06.2052	Tilgungsende	---	223.250,02	7.446,56	7.833,32	215.416,70
							Gesamtsummen		**2.041.493,99**	**47.717,85**	**90.398,36**	**2.331.095,63**
				Verschuldung je Einwohner			30.06.2023	5.436	375,55	30.06.2024	5.527	421,77

G

Jahresabschluss **KOBERA GmbH**

KOBERA
Steuerberatungsgesellschaft GmbH

WASSERVERSORGUNGSBETRIEB OFTERDINGEN

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2024

KOBERA GmbH
Steuerberatungsgesellschaft
Benzstr. 34
71083 Herrenberg

Tel.: 07032 / 9126-0
Fax: 07032 / 9126-59
E-Mail: stb@kobera.biz
www.kobera.biz

WASSERVERSORGUNGSBETRIEB OFTERDINGEN

I. AUFTRAG UND AUFTRAGSDURCHFÜHRUNG

1. Auftrag und Auftragsabgrenzung

Von der Gemeinde Ofterdingen wurden wir beauftragt, den Jahresabschluss zum 31.12.2024 des Eigenbetriebs „Wasserversorgungsbetrieb Ofterdingen" unter Beachtung der eigenbetriebsrechtlichen Rechnungslegungsvorschriften zu erstellen.

Gem. § 16 Abs. 1 EigBG hat der Betriebsleiter für den Schluss eines jeden Wirtschaftsjahres einen aus der Bilanz, der Erfolgsrechnung, der Liquiditätsrechnung und dem Anhang bestehenden Jahresabschluss sowie einen Lagebericht aufzustellen. Für den Jahresabschluss finden nach § 7 EigBVO-HGB die allgemeinen Vorschriften, die Ansatzvorschriften, die Vorschriften über die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung, die Bewertungsvorschriften und die Vorschriften über den Anhang für den Jahresabschluss der großen Kapitalgesellschaften im Dritten Buch des Handelsgesetzbuchs sinngemäß Anwendung, soweit sich aus der Eigenbetriebsverordnung nichts anderes ergibt.

Die Anfertigung eines Erstellungsberichts war nicht Gegenstand des Auftrags; ebenso umfasst der Auftrag keine Plausibilitätsbeurteilungen.

2. Auftragsdurchführung

Auftragsgemäß haben wir den Jahresabschluss auf der Grundlage der uns vorgelegten Belege, Bücher und Bestandsnachweise sowie der uns erteilten Auskünfte unter Beachtung der handelsrechtlichen und eigenbetriebsrechtlichen Vorschriften und unter Berücksichtigung der zugehörigen Formblätter nach dem Eigenbetriebsgesetz erstellt.

Wir haben unseren Erstellungsauftrag unter Beachtung der Verlautbarung der Bundessteuerberaterkammer zu den Grundsätzen für die Erstellung von Jahresabschlüssen durch Steuer-

berater durchgeführt. Dieser umfasst die Entwicklung der Bilanz und der Erfolgsrechnung sowie des Anhangs auf der Grundlage der Buchführung und des Inventars sowie der Vorgaben zu den anzuwendenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.

Geschäftsbücher, Belege, Bestandsverzeichnisse, sonstige Unterlagen und Schriften haben wir in dem uns notwendig erscheinenden Umfang eingesehen.

Zur Berücksichtigung der aufgeführten Vorschriften für die Jahresabschlusserstellung haben wir eine Hauptabschlussübersicht gefertigt und in einer Abschlussbuchungsliste die erforderlichen Berichtigungen bzw. vorzunehmenden Abschlussbuchungen nachgehalten. Die Hauptabschlussübersicht sowie die Abschlussbuchungsliste wurden der Gemeindeverwaltung zur Aufbewahrung übergeben.

Den Auftrag haben wir im Juli 2025 in den Geschäftsräumen der Gemeinde durchgeführt und in unserem Büro fertig gestellt.

3. Aufklärungen und Nachweise

Alle erforderlichen Unterlagen wurden uns zur Verfügung gestellt und die erbetenen Auskünfte erteilt. Die Vollständigkeit der Buchführung und des Jahresabschlusses wurde uns von der Gemeinde in einer schriftlichen Erklärung bestätigt.

4. Geschäftsbedingungen

Für die Durchführung des Auftrags und unsere Verantwortlichkeit sind die der Gemeinde bereits vorliegenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen für Steuerberater, Steuerbevollmächtigte und Steuerberatungsgesellschaften einschließlich der vereinbarten Haftungsbegrenzung maßgebend.

II. RECHTLICHE VERHÄLTNISSE

Betrieb	Wasserversorgungsbetrieb Ofterdingen
Anschrift	Rathausgasse 2 72131 Ofterdingen
Rechtsform/Organisationsform	Eigenbetrieb gem. § 1 EigBG
Gegenstand des Betriebs	Der Eigenbetrieb versorgt das Gemeindegebiet mit Wasser.
Wirtschaftsjahr	Das Wirtschaftsjahr entspricht dem Kalenderjahr.
Stammkapital / gezeichnetes Kapital	50.000 Euro
Betriebsleitung	Eine Betriebsleitung ist nicht bestellt. Die nach dem Eigenbetriebsgesetz der Betriebsleitung obliegenden Aufgaben werden gem. § 10 Abs. 3 EigBG vom Bürgermeister wahrgenommen.
Betriebssatzung	Grundlage des Eigenbetriebs ist die Betriebssatzung vom 9. Februar 1995 mit Änderungen.

WASSERVERSORGUNGSBETRIEB OFTERDINGEN

Bilanz zum 31. Dezember 2024

AKTIVSEITE

		€	31.12.24 €	31.12.23 €
A.	**Anlagevermögen**			
I.	**Immaterielle Vermögensgegenstände**			
	Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte u.ä. Rechte		3.817,50	3.600,00
II.	**Sachanlagen**			
1.	Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	5.901,29		5.901,29
2.	technische Anlagen und Maschinen	1.856.190,79		1.867.786,58
3.	Betriebs- und Geschäftsausstattung	7.119,87		7.906,19
4.	geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	300.000,00		17.558,84
			2.169.211,95	1.899.152,90
III.	**Finanzanlagen**			
	Beteiligungen		524.856,50	524.856,50
			2.697.885,95	2.427.609,40
B.	**Umlaufvermögen**			
I.	**Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände**			
1.	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen			
1.1	- gegenüber der Gemeinde	17.863,11		12.587,69
1.2	- gegenüber anderen Eigenbetrieben der Gemeinde	3.900,91		561,99
1.3	- gegenüber Dritten	118.901,57		49.146,89
2.	Forderungen gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	41.457,93		92.096,67
3.	Sonstige Vermögensgegenstände	84.510,25		8.464,31
			266.633,77	162.857,55
II.	**Kassenbestand**		129.242,32	93.958,69
			3.093.762,04	2.684.425,64

PASSIVSEITE

		€	31.12.24 €	31.12.23 €
A.	**Eigenkapital**			
I.	Gezeichnetes Kapital		50.000,00	50.000,00
II.	Kapitalrücklagen		357.653,32	357.653,32
III.	Gewinnvortrag		107.018,86	107.222,18
IV	Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag (-)		28.488,31	-203,32
			543.160,49	514.672,18
B.	**Sonderposten**			
	für Investitionszuweisungen		22.285,00	25.450,00
C.	**Rückstellungen**			
1.	Steuerrückstellungen	7.042,29		0,00
2.	sonstige Rückstellungen	9.300,00	16.342,29	8.500,00
D.	**Verbindlichkeiten**			
1.	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen			
1.1	- gegenüber der Gemeinde	0,00		2.311,58
1.2	- gegenüber Dritten	2.332.526,47		2.043.025,31
2.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen			
2.1	- gegenüber der Gemeinde	49.272,12		51.301,51
2.2	- gegenüber Dritten	43.374,10		36.363,79
3.	Sonstige Verbindlichkeiten			
3.1	- gegenüber der Gemeinde	15.802,64		1.276,80
3.2	- gegenüber Dritten	70.998,93		1.524,47
			2.511.974,26	2.135.803,46
			3.093.762,04	2.684.425,64

WASSERVERSORGUNGSBETRIEB OFTERDINGEN

Erfolgsrechnung
für das Wirtschaftsjahr 2024
(01.01. bis 31.12.)

			2024	2023
	€	€	€	€
1. Umsatzerlöse		780.267,07		780.895,57
2. sonstige betriebliche Erträge		500,00		0,00
			780.767,07	780.895,57
3. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	396.638,85			381.486,51
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	152.840,45			221.322,60
		549.479,30		602.809,11
4. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		75.082,34		71.705,21
5. sonstige betriebliche Aufwendungen		76.937,28		64.324,53
			701.498,92	738.838,85
6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge			6.210,20	0,00
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen			48.421,61	42.891,36
8. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			8.565,69	-634,06
9. Ergebnis nach Steuern			28.491,05	-200,58
10. Sonstige Steuern			2,74	2,74
11. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag (-)			28.488,31	-203,32

WASSERVERSORGUNGSBETRIEB OFTERDINGEN

A N H A N G

für das Wirtschaftsjahr 2024
(01.01. bis 31.12.)

I. Grundsätzliche Angaben

Der Wasserversorgungsbetrieb Ofterdingen wird auf Grundlage der Betriebssatzung als Eigenbetrieb geführt. Er unterliegt damit dem Eigenbetriebsgesetz Baden-Württemberg. Dabei finden die allgemeinen Vorschriften, die Ansatzvorschriften, die Vorschriften über die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung, die Bewertungsvorschriften und die Vorschriften über den Anhang für den Jahresabschluss der großen Kapitalgesellschaften im Dritten Buch des Handelsgesetzbuches sinngemäß Anwendung (§ 12 Abs. 1 EigBG i.V.m. § 7 EigBVO-HGB).

Nach den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung wurde die Gliederung des Jahresabschlusses gemäß den Anlagen zur EigBVO-HGB vorgenommen.

Die Wertansätze der Bilanz zum 31.12.2023 wurden unverändert übernommen.

II. Erläuterungen zu Posten von Bilanz und Erfolgsrechnung

1. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände und die Sachanlagen sind zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet worden. Fremdkapitalzinsen wurden nicht einbezogen.

Den planmäßigen Abschreibungen liegen die wirtschaftlichen Nutzungsdauern zugrunde, wobei die Zugänge linear abgeschrieben wurden; Altanlagen werden teilweise nach der degressiven Methode abgeschrieben. Die Anlagenzugänge werden ab dem Monat der Anschaffung bzw. Fertigstellung abgeschrieben.

Ertragszuschüsse werden nach der Wasserversorgungssatzung erhoben und entsprechend dem Wahlrecht in § 8 Abs. 3 EigBVO-HGB von den Herstellungskosten des Leitungsnetzes abgesetzt.

Geringwertige Anlagegüter bis zu einem Netto-Einzelwert von 800,00 € sind im Jahr des Zugangs voll abgeschrieben bzw. als Aufwand erfasst worden.

Eigenleistungen waren im Wirtschaftsjahr nicht zu verrechnen.

Die Finanzanlagen sind zu Anschaffungskosten bilanziert.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind unter Berücksichtigung des erkennbaren Ausfallrisikos bewertet.

Das gezeichnete Kapital (Stammkapital) entspricht dem in der Betriebssatzung festgesetzten Betrag.

Bei den Rückstellungen sind alle erkennbaren Risiken berücksichtigt. Sie wurden grundsätzlich in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags angesetzt. Es wurde jedoch aufgrund Unwesentlichkeit auf die Berücksichtigung zukünftiger Lohn- und Gehaltssteigerungen verzichtet.

Die Verbindlichkeiten sind zum Erfüllungsbetrag passiviert.

2. Angaben zu Einzelposten der Bilanz

Die Entwicklung des gesamten **Anlagevermögens** und die darauf entfallenden Abschreibungen des Wirtschaftsjahres sind in der Anlage 1 zum Anhang dargestellt.

Die **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen** betreffen im Wesentlichen den berechneten Verbrauch gemäß der Wassergebührenabrechnung 2024 sowie Wasserversorgungsbeiträge.

Die Wasserversorgung hat in den Jahren 2012 und 2013 **Landeszuschüsse für Investitionsmaßnahmen** des Zweckverbandes Steinlachwasserversorgung erhalten. Diese Zuschüsse wurden gemäß § 8 Abs. 3 EigBVO-HGB passiviert und werden mit $^1/_{20}$ erfolgswirksam aufgelöst.

Die **sonstigen Vermögensgegenstände** betreffen Steuererstattungsansprüche.

Die Verbindlichkeiten weisen folgende Restlaufzeiten auf:

	Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	Restlaufzeit von mehr als 5 Jahren
	€	€
- Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	2.233.249	1.838.361
- Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0	0
- Sonstige Verbindlichkeiten	0	0

Sonstige finanzielle Verpflichtungen i.S.d. § 285 S. 1 Nr. 3 HGB bestehen aufgrund des zum 01.01.2022 geschlossenen Vertrags über die technische Betriebsführung mit den Stadtwerken Mössingen. Der Vertrag lief zunächst bis zum 31.12.2024 und verlängert sich um jeweils drei Jahre, wenn er nicht mit einer Frist von zwölf Monaten zum Ende der jeweiligen Laufzeit gekündigt wird; eine Kündigung wurde nicht ausgesprochen. Das Betriebsführungsentgelt setzt sich aus einem Grundpreis und nach Aufwand abgerechneten Entgelten zusammen. Der Grundpreis von 40.800 Euro p.a. war bis zum 31.12.2024 festgeschrieben. Ab dem Jahr 2025 können die Stadtwerke Mössingen den Grundpreis nach billigem Ermessen unter Berücksichtigung der Entwicklung der Kosten anpassen.

3. Angaben zu Einzelposten der Erfolgsrechnung

Die **Umsatzerlöse** beinhalten folgende Einzelposten:

	2024	2023
	€	€
Erlöse aus der Wasserabgabe	775.980,78	776.883,14
Auflösung passivierter Ertragszuschüsse	3.165,00	3.165,00
sonstige Umsatzerlöse	1.121,29	847,43
	780.267,07	780.895,57

Die Wasserverbrauchsgebühr betrug im Wirtschaftsjahr 3,07 €/m³ (Vj. 2,60 €/m³). Zusätzlich wird von den Verbrauchern eine Grundgebühr gestaffelt nach Zählergröße erhoben. Für den Standard-hauswasserzähler (Q3 = 4) beträgt diese unverändert 3,10 €/Monat und Zähler. Insgesamt beträgt das Gebührenaufkommen aus der Grundgebühr für 2024 rd. 69.300 €.

Die Wasserabgabe nahm gegenüber dem Vorjahr um rd. 400 m³ auf rd. 231.200 m³ zu.

Die **Materialaufwendungen** setzen sich wie folgt zusammen:

	2024 €	2023 €
Wasserbezugskosten	387.254,27	373.928,35
Strombezugskosten	8.209,04	7.017,62
Instandhaltungsaufwendungen der Anlagen	113.031,05	179.667,83
Betriebsführungsentgelt (Grundgebühr)	40.800,00	40.800,00
Bezogene Leistungen für Bauhofmitarbeiter der Gemeinde	184,94	1.395,31
Materialaufwand gesamt	549.479,30	602.809,11

Die Aufwendungen für den Wasserbezug vom Zweckverband Steinlachwasserversorgung nahmen um 13 T€ zu. Vom Zweckverband wurden bei einer um rd. 0,07 € je m³ auf rd. 1,59 € je m³ gestiegenen Betriebskostenumlage rd. 243.600 m³ (Vj. rd. 246.000 m³) bezogen.

Auf die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** entfallen:

	2024 €	2023 €
Verwaltungskostenbeitrag	43.117,46	44.926,96
Konzessionsabgabe	15.802,64	0,00
Versicherungen, Beiträge, Beratungsaufwendungen, EDV-Kosten, sonstiger Geschäftsaufwand	18.017,18	19.397,57
	76.937,28	64.324,53

Die **Zinsaufwendungen** betreffen mit rd. 47.700 € Darlehenszinsen sowie mit rd. 700 € die Verzinsung der unterjährig bestehenden Kassenmehrausgaben.

Die **Steuern vom Einkommen und vom Ertrag** betreffen Körperschaftsteuer und Solidaritätszuschlag 2024 mit 4.682 € sowie Gewerbesteuer 2024 mit 3.884 €.

4. Angaben zur Liquidität

Die Entwicklung der Liquidität ist in der Anlage 2 dargestellt.

III. Ergänzende Angaben

1. Wahrnehmung der Organfunktionen

Eine Betriebsleitung ist nicht bestellt; die nach dem Eigenbetriebsgesetz der Betriebsleitung obliegenden Aufgaben werden vom Bürgermeister wahrgenommen.

Ebenso ist kein Betriebsausschuss gebildet worden. Der Gemeinderat beschließt über alle Angelegenheiten, die ihm durch die Gemeindeordnung oder das Eigenbetriebsgesetz vorbehalten sind.

Daher liegen keine besonderen Vergütungen vor. Der Betrieb erstattet lediglich entsprechend der Inanspruchnahme anteilige Verwaltungskosten als Verwaltungskostenbeitrag.

2. Belegschaft

Nach der Stellenübersicht beschäftigt der Eigenbetrieb kein eigenes Personal. Für die Inanspruchnahme von Bediensteten des Bauhofs wird ein dem Zeitaufwand entsprechender Lohnanteil der Gemeinde erstattet (Bauhofverrechnung), der bei bezogenen Leistungen des Materialaufwandes ausgewiesen wird.

3. Anteilsbesitz

Die Wasserversorgung Ofterdingen ist am Eigenkapital des Zweckverbands Steinlachwasserversorgung von 4.475.094,16 € mit rd. 11,73 % beteiligt. Der Verband arbeitet satzungsgemäß nach dem Aufwanddeckungsprinzip.

4. Nachtragsbericht

Nach Abschluss des Wirtschaftsjahres 2024 sind keine Vorgänge von besonderer Bedeutung eingetreten.

5. Ergebnisverwendung

Das Wirtschaftsjahr 2024 schließt mit einem Jahresüberschuss von 28.488,31 € ab. Die Betriebsleitung schlägt vor, den Jahresüberschuss auf neue Rechnung vorzutragen.

Ofterdingen, den .....

Wasserversorgungsbetrieb Ofterdingen

- Bürgermeister -

Wagner

WASSERVERSORGUNGSBETRIEB OFTERDINGEN

Anlage 1 zum Anhang

Übersicht über die Entwicklung des Anlagevermögens im Wirtschaftsjahr 2024 (01.01. bis 31.12.)

Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen				Restbuchwerte		Kennzahlen	
	01.01.2024	Zugang	Abgang Zuschüsse (Z)	Umbuchung	31.12.2024	01.01.2024	Zugang	Abgang	31.12.2024	31.12.2024	31.12.2023	durchschnittlicher Abschr.-satz	Restbuch-wert
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	v.H.	v.H.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
I. Imm. Vermögensgegenstände													
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	10.783,31	2.690,00	0,00	0,00	13.473,31	7.183,31	2.472,50	0,00	9.655,81	3.817,50	3.600,00	18,4	28,3
II. Sachanlagen													
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	5.901,29	0,00	0,00	0,00	5.901,29	0,00	0,00	0,00	0,00	5.901,29	5.901,29	0,0	100,0
2. technische Anlagen und Maschinen													
a) Speicheranlagen	175.395,67	49.613,45	39.498,55 (Z) 20.000,00 (Z)	17.558,84	203.069,41	138.935,09	5.674,10	0,00	144.609,19	58.460,22	36.460,58	2,8	28,8
b) Leitungsnetz und Hausanschlüsse	4.167.697,62	52.553,99	33.821,96	0,00	4.166.429,65	2.336.933,81	66.031,06	33.821,96	2.369.142,91	1.797.286,74	1.830.763,81	1,6	43,1
c) Messeinrichtungen	51.770,28	0,00	0,00	0,00	51.770,28	51.208,09	118,36	0,00	51.326,45	443,83	562,19	0,2	0,9
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	14.091,93	0,00	1.231,37	0,00	12.860,56	6.185,74	786,32	1.231,37	5.740,69	7.119,87	7.906,19	6,1	19,9
4. Anlagen im Bau und Anzahlungen auf Anlagen	17.558,84	419.972,39	119.972,39 (Z)	-17.558,84	300.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	300.000,00	17.558,84	0,0	100,0
Sachanlagen insgesamt	4.432.415,63	522.139,83	214.524,27	0,00	4.740.031,19	2.533.262,73	72.609,84	35.053,33	2.570.819,24	2.169.211,95	1.899.152,90	1,5	45,8
III. Finanzanlagen													
Beteiligung am Zweckverband Steinlach Wasserversorgungsgruppe, Mössingen	524.856,50	0,00	0,00	0,00	524.856,50	0,00	0,00	0,00	0,00	524.856,50	524.856,50	0,0	100,00
Finanzanlagen gesamt	524.856,50	0,00	0,00	0,00	524.856,50	0,00	0,00	0,00	0,00	524.856,50	524.856,50	0,00	100,00
Anlagevermögen insgesamt	4.968.055,44	524.829,83	214.524,27	0,00	5.278.361,00	2.540.446,04	75.082,34	35.053,33	2.580.475,05	2.697.885,95	2.427.609,40	1,4	51,1

WASSERVERSORGUNGSBETRIEB OFTERDINGEN Anlage 2 zum Anhang

Entwicklung der Liquidität zum Jahresabschluss zum 31.12.2024

Nr.		Einzahlungs- und Auszahlungsarten[1]	Liquiditätsrechnung Vorjahr EUR	Liquiditätsrechnung Rechnungsjahr EUR
			1	2
1		Zahlungsmittelbestand zum Jahresbeginn[2]	0,00	93.958,69
2	+/-	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Geschäftstätigkeit (§ 10 i. V. m. Anlage 7 Nr. 9 direkte Methode bzw. Nr. 13 indirekte Methode EigBVO-HGB)	53.131,70	203.698,33
3	+/-	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (§ 10 i. V. m. Anlage 7 Nr. 22 direkte Methode bzw. Nr. 26 indirekte Methode EigBVO-HGB)	-170.624,83	-513.179,65
4	+/-	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit (§ 10 i. V. m. Anlage 7 Nr. 39 direkte Methode bzw. Nr. 43 indirekte Methode EigBVO-HGB)	280.507,03	416.594,43
5	+/-	Überschuss oder Bedarf aus wirtschaftsplanunwirksamen Einzahlungen und Auszahlungen (§ 10 i. V. m. Anlage 7 Nr. 45 direkte Methode bzw. Nr. 49 indirekte Methode EigBVO-HGB)	-69.055,21	-71.829,48
6	**=**	**Endbestand an Zahlungsmitteln am Jahresende (§ 10 i. V. m. Anlage 7 Nr. 48 direkte Methode bzw. Nr. 52 indirekte Methode EigBVO-HGB)**	**93.958,69**	**129.242,32**
7a	+	Sonstige Einlagen aus Kassenmitteln zum Jahresende	0,00	0,00
7b	+	Investmentzertifikate, Kapitalmarktpapiere, Geldmarktpapiere und sonstige Wertpapiere	0,00	0,00
7c	+	Forderungen aus Liquiditätsbeziehungen zum Kernhaushalt, zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, selbstständigen Kommunalanstalten und anderen Eigenbetrieben der Gemeinde	105.246,35	5.506,44
8a	-	Bestand an Kassenkrediten zum Jahresende[3]	0,00	0,00
8b	-	Verbindlichkeiten aus Liquiditätsbeziehungen zum Kernhaushalt, zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, selbstständigen Kommunalanstalten und anderen Eigenbetrieben der Gemeinde	-54.889,89	0,00
9	**=**	**liquide Eigenmittel zum Jahresende**	**144.315,15**	**134.748,76**
10	-	mittelübertragungsbedingter Liquiditätsbedarf (§ 2 Absatz 4 EigBVO-HGB)	0,00	0,00
11	**=**	**bereinigte liquide Eigenmittel zum Jahresende**	**144.315,15**	**134.748,76**
12		für bestimmte Zwecke gebunden[4]		
	+/-	Forderungen (+) / Verbindlichkeiten (-), sofern nicht in Zeile 7 oder 8 enthalten	18.191,62	81.679,54
	+/-	sonstige gebundenen Mittel (z.B. Vorratsvermögen (+) / Rückstellungen (-)	-8.500,00	-17.773,13
13	**=**	**bereinigte liquide Eigenmittel zum Jahresende ohne gebundene Mittel**	**154.006,77**	**198.655,17**

1) Die Zeile 12 (Gesamtsumme der gebundenen Mittel) kann bedarfsgerecht weiter unterteilt werden.

2) Aus der Liquiditätsrechnung (§ 10 i. V. m. Anlage 7 Nr. 46 direkte Methode bzw Nr. 50 indirekte Methode EigBVO-HGB).

3) Die Aufnahme von Kassenkrediten führt zu einer Veränderung des Zahlungsmittelbestands. Kassenkredite sind nur zur kurzfristigen Liquiditätsüberbrückung erlaubt und müssen zeitnah zurückbezahlt werden, daher ist der Wert an Kassenkrediten hier zu berücksichtigen.

4) Hierunter können z.B. auch Rückstellungen fallen.

BESCHEINIGUNG

Wir haben auftragsgemäß den vorstehenden Jahresabschluss bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung sowie Anhang des Eigenbetriebs „Wasserversorgungsbetrieb Ofterdingen" für das Wirtschaftsjahr vom 01.01.2024 bis 31.12.2024 unter Beachtung der eigenbetriebsrechtlichen Vorschriften erstellt. Grundlage für die Erstellung waren die uns vorgelegten Belege, Bücher und Bestandsnachweise, die wir auftragsgemäß nicht geprüft haben, sowie die uns erteilten Auskünfte. Die Buchführung sowie die Aufstellung des Inventars und des Jahresabschlusses nach den eigenbetriebsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter des Eigenbetriebs.

Wir haben unseren Auftrag unter Beachtung der Verlautbarung der Bundessteuerberaterkammer zu den Grundsätzen für die Erstellung von Jahresabschlüssen durchgeführt. Dieser umfasst die Entwicklung der Bilanz und der Erfolgsrechnung sowie des Anhangs auf Grundlage der Buchführung und des Inventars sowie der Vorgaben zu den anzuwendenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.

Herrenberg, 15. Juli 2025

KOBERA GmbH
Steuerberatungsgesellschaft

ppa. Junghans
Dipl.-Betriebsw. (FH)
Steuerberater

i. V. Ebert
Dipl.-Kfm.
Steuerberater

H

Abschlussvermerke und Beurkundung

Sämtliche Bücher und Verzeichnisse für das Wirtschaftsjahr 2024 wurden abgeschlossen. Der Jahresabschluss wurde für die Gemeindeprüfungsanstalt (GPA) Baden-Württemberg prüfungsbereit gefertigt.

Ofterdingen, den 29.07.2025

Michael Henne
Leiter des Finanzwesens

Die Bücher- und Kassenführung wurde überwacht und deren Richtigkeit bestätigt. Der Jahresabschluss wurde gemäß § 16 EigBG aufgestellt und dem Gemeinderat zur Feststellung zugeleitet.

Ofterdingen, den 15.09.2025

Michael Henne
Leiter des Finanzwesens

Siegel

Simon Wagner
Bürgermeister

Weitere Verfahrensfeststellungen
Der Gemeinderat hat in seiner öffentlichen Sitzung am XX.XX.20XX den Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr 2024 festgestellt (GD-Nr. 15/25).

Der Beschluss über die Feststellung des Jahresabschlusses wurde am XX.XX.20XX ortsüblich bekanntgemacht (Gemeindebote Ofterdingen Nr. XX/20XX).

Der Jahresabschluss in seiner Gesamtfassung wurde von Montag, XX.XX.20XX bis Dienstag, XX.XX.20XX -je einschließlich- zu den üblichen Dienststunden öffentlich zur Einsichtnahme ausgelegt. In der Bekanntgabe wurde auf die Auslegung hingewiesen.

Der Beschluss über die Feststellung des Jahresabschlusses wurde der Rechtsaufsichtsbehörde beim Landratsamt Tübingen mitgeteilt.

Für die Richtigkeit der Angaben

Ofterdingen, den XX.XX.20XX

Michael Henne
Leiter des Finanzwesens